

## UNTERSTÜTZUNG

Die Hilfsangebote des Ambulanten Hospizdienstes e.V. für Bornheim und Alfter sind für die Betroffenen kostenfrei. Hospizhelfer sind ehrenamtlich tätig. Die gemeinnützige Arbeit wird zum Teil von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Darüber hinaus benötigen wir Spenden und Mitgliedsbeiträge. Damit finanzieren wir die Ausgaben für Besuche bei Patienten, Fortbildungen, unser Hospizbüro und unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns daher über Spenden und jeden Menschen, der sich für die Hospizarbeit interessiert. Unterstützen Sie uns durch eine Mitgliedschaft, übernehmen Sie ein Ehrenamt oder lassen Sie sich als Hospizhelfer ausbilden.

## SPENDENKONTO

Ambulanter Hospizdienst e.V.  
für Bornheim und Alfter  
Konto 462 446 46  
BLZ 370 502 99  
Kreissparkasse Köln



Foto: Wolfram Schmitt

## KONTAKT

### Ambulanter Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter

Königstraße 25 | 53332 Bornheim  
Telefon: 02222 9959449  
Mobil: 0178 8134313  
hobo@hospizdienst-bornheim.de  
www.hospizdienst-bornheim.de  
facebook.com/Hospizdienst.Bornheim.Alfter

Vorsitzende: Kornelia Henseler  
Kordinatorin: Ute Zirwes

## SPRECHSTUNDEN

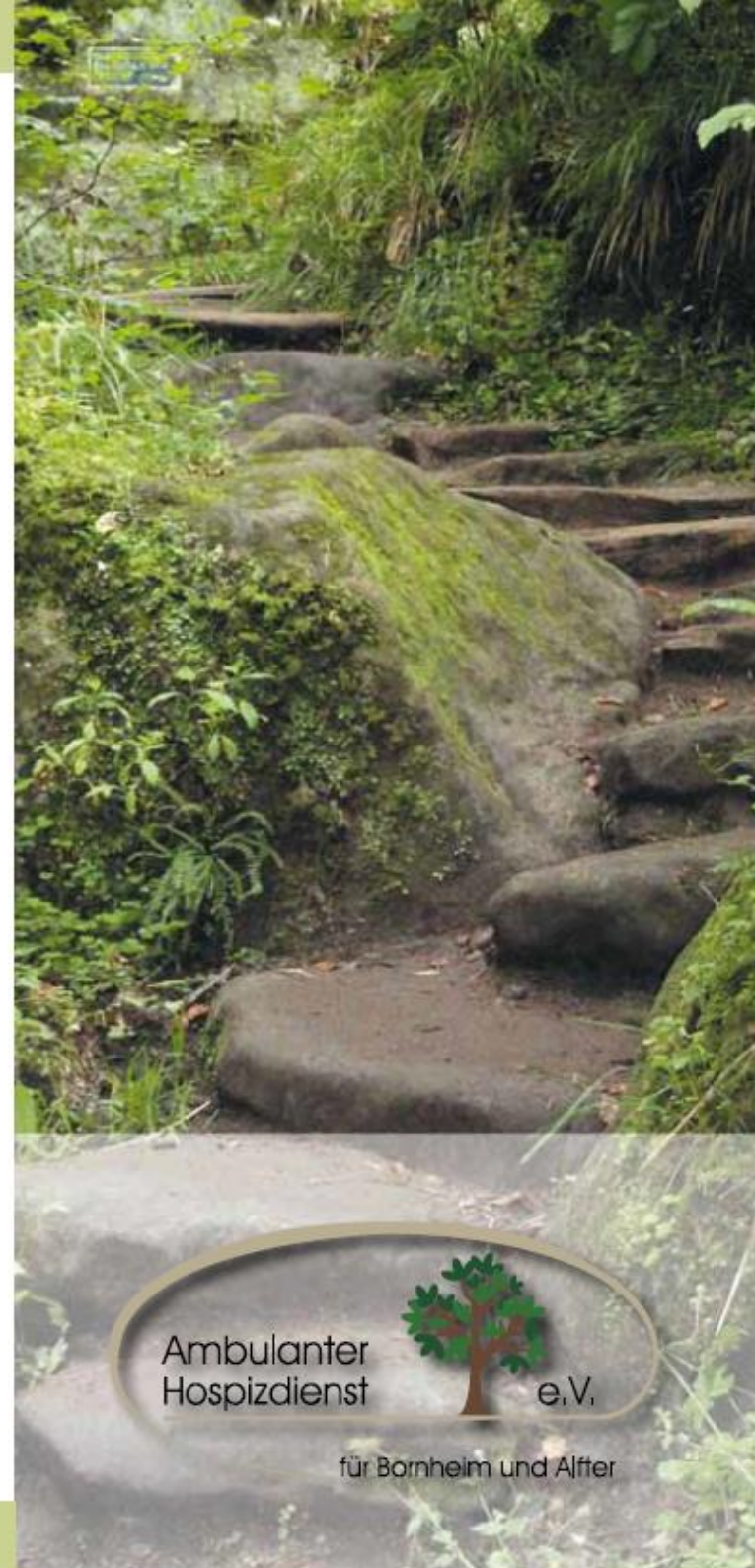
Hospizbüro Bornheim:  
Königstraße 25, Bornheim  
montags von 10:00 bis 11:00 Uhr  
dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr  
donnerstags von 10:00 bis 15:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.

St. Elisabeth Seniorenzentrum  
Am Rathaus 9, Alfter-Oedekoven,  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
von 15:00 bis 17:00 Uhr.










## UNSERE SCHIRMHERREN

Wolfgang Henseler  
Bürgermeister der Stadt Bornheim

Dr. Rolf Schumacher  
Bürgermeister der Gemeinde Alfter



## UNSERE HILFSANGEBOTE

-  Wir besuchen schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause und in Seniorenheimen.
-  Wir beraten Familien, die einen Angehörigen bis zum Tod zu Hause versorgen möchten.
-  Wir haben Zeit für individuelle Wünsche und Gespräche.
-  Wir entlasten Angehörige, wenn sie eine kleine Auszeit von der Pflege brauchen.
-  Wir kümmern uns auch um Menschen mit Demenz an ihrem Lebensende.
-  Wir bringen auf Wunsch unseren Therapiehund mit, um Patienten zu erfreuen.
-  Wir stützen Trauernde durch Einzelgespräche und Gruppenangebote.
-  Wir beraten bei der Erstellung einer Patientenverfügung.
-  Wir vermitteln Kontakte zu Hospizen und Palliativstationen in der Region.



## DIE HOSPIZIDEE

Die meisten Menschen möchten am liebsten in ihrer gewohnten Umgebung sterben und nicht im Krankenhaus. Sie wollen nahe bei ihren Angehörigen sein und letzte Gespräche führen. Sie hoffen auf Linderung ihrer Beschwerden und wünschen sich Lebensqualität bis zum Schluss.

Dafür setzt sich seit den 80er Jahren die Hospizbewegung in Deutschland ein. Sie entstand als Bürgerbewegung von Menschen, die für die Bedürfnisse Sterbender eintraten. Heute ist Hospizbegleitung ein gesetzlich verankerter Baustein im deutschen Gesundheitssystem und von den Krankenkassen anerkannt.

Hospizdienste knüpfen mit Hausärzten und Pflegediensten, Seelsorgern und Palliativzentren ein individuelles Netzwerk für den Sterbenskranken und seine Familie, damit auch letzte Tage noch gelebte Tage bleiben. Ausgebildete Hospizhelfer beraten und begleiten die Betroffenen. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Die heutige Hospizidee knüpft an christliche Traditionen im Mittelalter an: Hospize waren damals Orte der Gastfreundschaft und der Hilfe für Reisende, Kranke und Sterbende. Das erste Hospiz der Moderne gründete die Ärztin Cicely Saunders 1967 in London. Dort stellte sie konsequent die persönlichen Interessen schwerkranker Menschen in den Mittelpunkt. Ihre Initiative wurde zum Vorbild für Hospizinitiativen in aller Welt.



## UNSER NETZWERK

Der Ambulante Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter wurde 2001 als gemeinnütziger Verein gegründet. Im „Hospizforum Bonn/Rhein-Sieg“ bilden wir zusammen mit 17 weiteren Hospiz- und Palliativeinrichtungen ein fachliches Netzwerk.

Wir sind seit 2006 Mitglied im Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. Nach seinen Richtlinien qualifizieren wir Hospizhelfer für die Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen. In mehrwöchigen Vorbereitungskursen werden unter anderem Kenntnisse über Gesprächsführung und Körpersprache sowie medizinisches und pflegerisches Wissen vermittelt.

Bundesweit gibt es in Deutschland heute rund 1.500 Palliativ- und Hospizdienste, 179 stationäre Hospize und 231 Palliativstationen. Für die Hospizidee engagieren sich ehrenamtlich rund 80.000 Menschen. Ziel ist es, Schwerkranken und Sterbenden bis zuletzt eine höchstmögliche Lebensqualität zu erhalten.

**„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,  
sondern den Tagen mehr Leben.“**

Cicely Saunders, Begründerin der Hospizbewegung